

Presseinfo

Weiterentwicklung der Baunataler Bildungskette: Einführung des Willkommensbesuchs für Neugeborene und Modellprojekt Gutscheine für ein Elternkurs

Mit der Einführung eines Willkommensbesuchs für Neugeborene wird ein neuer Anfangspunkt für die Baunataler Bildungskette gesetzt. Unter dem Motto „Brücken statt Brüche“ hat die Stadt Baunatal in den letzten Jahren mit ihren Partnern in der Bildungslandschaft Baunatal verschiedene Initiativen entwickelt, um insbesondere in den Schnittstellen eines Übergangs von einer Bildungseinrichtung in die andere oder neuen Lebenssituationen von Kindern und Eltern eine Unterstützung und Förderung anzubieten, um Brüche in der Lebens- und Bildungsbiographie zu vermeiden.

Bürgermeister Schaub betont, dass aus seiner Sicht die Qualität des Bildungsangebots ein enorm wichtiger Faktor für die Zukunftsfähigkeit einer Kommune ist. Er sieht die Entwicklung der lokalen Bildungslandschaft mit der hervorragenden Zusammenarbeit im Bildungsforum Baunatal mit den vielfältigen Aktivitäten der Stadt und ihrer Partner in einer sehr guten Position. Eine Bestätigung dieser Schwerpunktsetzung im Bereich Bildung ist der Zuzug von Familien mit Kindern und eine Stabilisierung der Bevölkerungszahl in Baunatal entgegen dem sonstigen Trend des demografiebedingten Bevölkerungsrückgangs. Besonders die Gebührenfreiheit für einen Regelplatz in der U3-Betreuung oder in der Kindertagesstätte für Kinder von 1-6 Jahren zeigt diesbezüglich Erfolge.

Bisherige Glieder in der Bildungskette sind u.a.:

- Das Modellprojekt „Auf die Eltern kommt es an“ zur Gestaltung der Eingewöhnungsphase von Kindern bei der U3-Betreuung bei einer Tagesmutter oder in einer U3-Gruppe.
- Das pädagogische Konzept für die Kindertagesstätten der Stadt Baunatal u.a. mit den Modulen musikalische Förderung, Bewegungsförderung und Förderung der Sprachentwicklung, Eltern- und Familienberatung, Förderung der Medienkompetenz und Naturpädagogik/Waldstation sichert an den Übergängen Familie-Kindertagesstätte, Tagespflege/Krippe-Kindertagesstätte und Kindertagesstätte-Grundschule die Partizipation der Eltern. Die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure und die alltagsintegrierte und gezielte Sprachförderung mit dem Ziel, diese Übergänge erfolgreich zu bewältigen.
- Die gemeinsame Gestaltung des Übergangs von der Kindertagesstätte in die Grundschule in den Bildungseinheiten (die jeweilige Grundschule kooperiert mit den „zuliefernden“ Kindertagesstätten) sowie das Übergangprojekt des Spielmobils.
- Die Projekte von Stadtteilzentrum, Kinder- und Jugendzentrum und Schulsozialarbeit zum Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule.
- Das erst im Juni 2013 mit einer halben Stelle neu eingerichtete Übergangsmangement Schule-Beruf zur Erweiterung der bisherigen Aktivitäten.

Da in der Fachdiskussion immer wieder darauf hingewiesen wird, dass für die gesunde Entwicklung von Kindern die ersten Lebensjahre eine enorm hohe Bedeutung haben und daher eine frühe Förderung und Begleitung der Eltern besonders wichtig sind, hat der Magistrat der Stadt Baunatal beschlossen, einen Willkommensbesuch von Eltern mit Neugeborenen einzuführen.

Die Eltern sollen von Anfang an für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Bildungslandschaft Baunatal gewonnen werden. Mit der Durchführung des Willkommensbesuchs hat der Magistrat die Familienbildungsstätte der Arbeiterwohlfahrt Hessen-Nord e.V. mit ihrem großen Erfahrungshintergrund in der Arbeit mit jungen Familien

in Baunatal beauftragt. Geschulte Fachkräfte aus dem Team der AWO Familienbildungsstätte werden die Hausbesuche durchführen, die frischgebackenen Eltern in dieser besonderen Lebenssituation mit den Unterstützungsangeboten in Baunatal vertraut machen und ihnen das städtische Willkommenspaket überreichen.

Unterstützung erfährt die Stadt Baunatal dabei auch durch das Hess. Sozialministerium. Die Stadt Baunatal hat sich für das Modellprojekt „Gutscheine für einen Elternkurs“ beworben und wurde als Modellstandort ausgewählt. Damit können Eltern mit ihrem Kind in der AWO Familienbildungsstätte den Kurs „Mein Baby und ich – unser Baby und wir“ im Wert von 80,00 € kostenlos besuchen. Der Kurs umfasst 6 x 1,5 Std und beinhaltet u. a. eine Babymassage.

Über den Willkommensbesuch werden die Eltern in einem gemeinsamen Brief von Bürgermeister und AWO Familienbildungsstätte informiert. Falls kein Hausbesuch gewünscht wird, kann auch ein Treffen an einem anderen Ort verabredet werden bzw. eine Abholung der Informationsmaterialien und des Willkommenspakets im Rathaus erfolgen.

Der Hausbesuch mit Übergabe des Willkommenspakets und des Gutscheins für einen Elternkurs dient zunächst der Begrüßung des Kindes, der Kontaktaufnahme mit der Familie und dem unverbindlichen Gespräch mit den Eltern. Es soll die Möglichkeit eröffnet werden, die Eltern zu allen sie interessierten Themen zu informieren und ihnen Zugang zu den Angeboten und Hilfen in der Stadt Baunatal zu ermöglichen. Dies geschieht in einer gemeinsamen Durchsicht der Informationsmaterialien, die u. a. vom Gesundheitsamt Region Kassel zur Verfügung gestellt werden. Fragen, Wünsche und Anregungen der Eltern werden im Gespräch aufgegriffen und mit Hilfen zur Orientierung soll mehr Sicherheit in der neuen Lebensphase gegeben werden. Die Eltern sollen in ihrem natürlichen Bestreben der Bindung zum Kind unterstützt und in ihren elterlichen/familiären Ressourcen gestärkt und bei Belastungen gestützt werden. Informationen über die Entwicklung von Säuglingen bzw. Kindern werden an praktischen Beispielen mit Anschauungsmaterial vermittelt. Auf Wunsch und bei Bedarf der Eltern gibt es auch die Möglichkeit, eine interkulturelle Elternpatin vom Projekt des Fördervereins Stadtteilzentrum Baunsberg e.V. für eine Übersetzung in Türkisch, Kurdisch, Russisch, Persisch oder Arabisch hinzuzuziehen.